



**Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule  
(Bachelor of Education)**

**Modulkatalog**

**Erziehungswissenschaft**

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: [www.zlf.uni-passau.de](http://www.zlf.uni-passau.de)

## Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



### Ansprechpartner:

ZLF  
Studiengangskoordination  
Raum: IG 401  
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969  
[stuko.lehramt@uni-passau.de](mailto:stuko.lehramt@uni-passau.de)

Studiengangsleitung:  
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

## Inhaltsverzeichnis

§ 1: Begriffsbestimmung.....	4
§ 2: Bildungswissenschaften (gemäß § 5 FStuPO).....	5
§ 3: Basismodul I: Schulpädagogik (gemäß § 5 Nr. 1 FStuPO) .....	9
§ 4: Basismodul II a: Allgemeine Pädagogik (gemäß § 5 Nr. 2 FStuPO) .....	11
§ 5: Basismodul II b: Allgemeine Pädagogik (gemäß § 5 Nr. 3 FStuPO) .....	13
§ 6: Basismodul III a: Psychologie (gemäß § 5 Nr. 4 FStuPO) .....	15
§ 7: Basismodul III b: Psychologie (gemäß § 5 Nr. 5 FStuPO).....	17
§ 8: Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik (gemäß § 5 Nr. 6 FStuPO).....	19
§ 9: Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik (gemäß § 5 Nr. 7 FStuPO).....	21
§ 10: Vertiefungsmodul III: Psychologie (gemäß § 5 Nr. 8 FStuPO).....	24
§ 11: Vertiefungsmodul: Praktikum (gemäß § 5 Nr. 9 FStuPO) .....	27
§ 12: Bachelorarbeit .....	29

Anlage: Studienverlaufsplan Bildungswissenschaften

### § 1: Begriffsbestimmung

BS	=	Begleitseminar
ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PL	=	Prüfungsleistung; geht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
Pnr	=	Prüfungsnummer
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung; wird teilweise benotet, geht aber nicht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WS	=	Wintersemester

## § 2: Bildungswissenschaften (gemäß § 5 FStuPO)

<sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Außer dem „Vertiefungsmodul Praktikum“ sind alle Module Prüfungsmodule. <sup>3</sup>Die Studierenden absolvieren folgende Module:

### 1. Basismodul I: Schulpädagogik mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V mit BS Einführung in die Schulpädagogik	2+2	3+2	Klausur (90 Minuten)
	<b>4</b>	<b>5</b>	

### 2. Basismodul II a: Allgemeine Pädagogik mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3	Klausur (60 Minuten)
	<b>2</b>	<b>3</b>	

### 3. Basismodul II b: Allgemeine Pädagogik mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3	Klausur (60 Minuten)
	<b>2</b>	<b>3</b>	

### 4. Basismodul III a: Psychologie mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens	2	3	Klausur (60 Minuten)
	<b>2</b>	<b>3</b>	

### 5. Basismodul III b: Psychologie mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V/SE Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kinder- und Jugendalters	2	3	V: Klausur (60 Minuten) SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
	<b>2</b>	<b>3</b>	

6. **Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik** mit 6 ECTS-Leistungspunkte

	SWS	LP	Prüfung
- V/SE Schul- und Unterrichtsentwicklung oder - SE Umgang mit Heterogenität oder - SE Beratung	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden
- SE Erziehung und Bildung oder - SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung	2	3	
	<b>4</b>	<b>6</b>	

7. **Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, schriftliche Reflexion (unbewertet), SL]</i>
- SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen:	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)

Sozialisierung über die Lebensspanne oder - SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder - SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder - SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder - SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder - SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne			
	<b>4</b>	<b>6</b>	

### 8. Vertiefungsmodul III: Psychologie mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder - SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation	2	3	Keine

oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder - SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie			<i>[Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte (unbewertet, SL)]</i>
Es sind zwei Seminare aus unterschiedlichen Bereichen zu wählen.	<b>4</b>	<b>6</b>	

9. **Vertiefungsmodul Praktikum** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- Exercitium Paedagogicum im Umfang von 240 Unterrichtsstunden mit BS „Praktikumswerkstatt“	2	6	Portfolio, SL
oder			
- Lehr:werkstatt mit BS „Praktikumswerkstatt“	4	6	Portfolio, SL
	<b>2/4</b>	<b>6</b>	



**§ 3: Basismodul I: Schulpädagogik  
(gemäß § 5 Nr. 1 FStuPO)**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Keine	Jedes Semester	1. Semester	1 Semester

<b>Pnr</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Anwesenheit*</b>		
						<b>keine</b>	<b>50%</b>	<b>vollst.</b>
750011	V mit BS Einführung in die Schulpädagogik	2 + 2	3 + 2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Prof. Dr. Norbert Seibert

**Berechnung des Workload:**

60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- sach-, fach- und adressatengerechte Planung von Unterricht
- Planung und Gestaltung von Lernumgebungen (insbes. Gestaltung schüleradäquater Lernsituationen)
- Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht (insbes. Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundfragen und Probleme schulischen Lehrens und Lernens inklusive der Kernkonzepte der Sexualpädagogik und der Mediendidaktik beschreiben.
- den Bildungsauftrag der Schule sowie Aufbau und Struktur des Bildungsplans wiedergeben.
- Kriterien guten Unterrichts bzw. erfolgreichen Lehrerhandelns nennen und im Hinblick auf ihre Umsetzung für die Gestaltung von

Lernumgebungen reflektieren.

- Maßnahmen der Leistungsfeststellung und -beurteilung im Unterricht darstellen.
- Konzeptionen und Prinzipien von Unterricht im Hinblick auf verschiedene Kriterien (Schüler- und Lehrerrolle, pädagogische Leitideen etc.) in ihren Grundlinien charakterisieren und im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung im Unterricht analysieren.
- verschiedene Modelle der Planung und Analyse von Unterricht in Leitideen und theoretischem Hintergrund beschreiben.

**§ 4: Basismodul II a: Allgemeine Pädagogik  
(gemäß § 5 Nr. 2 FStuPO)**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

<b>Pnr</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Anwesenheit*</b>		
						<b>keine</b>	<b>50%</b>	<b>vollst.</b>
750071	V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		<b>2</b>	<b>3</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Theorien der Bildung, anthropologische und gesellschaftliche Grundlagen der Bildung
- Methoden der Bildungsforschung
- Theorien der Erziehung
- Kompetenzentwicklung
- Professionalisierung pädagogischer Berufe

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die gesellschaftlichen Funktionen, Institutionen, Aufgaben und Ziele von allgemeiner Bildung und beruflicher Aus- und Weiterbildung in

funktional differenzierten Gesellschaften (auch in international vergleichender Perspektive) charakterisieren.

- die subjektiven Voraussetzungen und Bedingungen von individuellen Lernprozessen (anthropologische Grundlagen, Sozialisation, Erziehung, Lebenslagen) beschreiben.
- Prozesse und Resultate von informellen und / oder formell-institutionalisierten Lernprozessen mit empirischen Forschungsergebnissen und theoretischen Erklärungsansätzen aus dem Bereich sozialwissenschaftlicher Forschung beschreiben und analysieren.
- methodisch unterschiedlich (quantitativ, qualitativ, historisch) gewonnene Forschungsergebnisse zur Beschreibung und Erklärung pädagogischer Berufs- und Aufgabenfelder heranziehen und unter Gesichtspunkten der Anforderungen an pädagogische Professionalität auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen im allgemeinen Bildungs-, beruflichen Ausbildungs- und Weiterbildungssystem beziehen.
- die für pädagogische Professionalität in unterschiedlichen Handlungsfeldern notwendigen Kompetenzen in den Kompetenzdimensionen Wissen, Diagnostizieren, Handeln, Reflektieren charakterisieren.

**§ 5: Basismodul II b: Allgemeine Pädagogik  
(gemäß § 5 Nr. 3 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750074	V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		<b>2</b>	<b>3</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Theorien der Medienpädagogik, Medienerziehung und Medienbildung, Medienpädagogische Forschung
- Förderung von Medienkompetenz und reflexiver Mediennutzung
- Mediendidaktik und eLearning

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- medienpädagogische Grundkonzepte und –theorien wiedergeben und darstellen.

- moderne Medien reflexiv nutzen wissenschaftlich begründet in Unterrichtssequenzen einarbeiten.
- Vor- und Nachteile des eLearning diskutieren.

**§ 6: Basismodul III a: Psychologie  
(gemäß § 5 Nr. 4 FStuPO)**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

<b>Pnr</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Anwesenheit*</b>		
						<b>keine</b>	<b>50%</b>	<b>vollst.</b>
750012	V Psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		<b>2</b>	<b>3</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Professur für Pädagogische Psychologie | Prof. Dr. Detlef Urhahne

Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien (Vertretung) | Prof. Dr. Andreas Gegenfurtner

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens
- Pädagogisch-psychologische Grundlagen der Diagnostik und Evaluation

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegende psychologische Erkenntnisse über insbesondere die Themenbereiche Lernen, Gedächtnis, Motivation, Messen und Beurteilen von Lernleistungen sowie soziale Interaktion und Kommunikation in Lehr- Lernsituationen wiederholen und verstehen.
- fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen identifizieren und erläutern, warum aus psychologischer Sicht diese

Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.

- Literatur zu psychologischen Fragestellungen recherchieren, auswerten und dadurch wissenschaftlich begründet und informiert, über Instruktionsmaßnahmen und –kontexte reflektieren und die Ergebnisse dieser Reflexion im Diskurs argumentativ vertreten.



**§ 7: Basismodul III b: Psychologie  
(gemäß § 5 Nr. 5 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 750013	a) aa) V Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters	2	3	aa) Klausur (60 Minuten)	PL	aa)		
ab) 750014	oder ab) SE Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters			ab) A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn				
		<b>2</b>	<b>3</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Professur für Pädagogische Psychologie | Prof. Dr. Detlef Urhahne

Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien (Vertretung) | Prof. Dr. Andreas Gegenfurtner

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

ab)  
Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftliche Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander

aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegende psychologische Erkenntnisse über insbesondere die Themenbereiche Lernen, Gedächtnis, Motivation, Messen und Beurteilen von Lernleistungen sowie soziale Interaktion und Kommunikation in Lehr- Lernsituationen wiederholen und verstehen.
- fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen identifizieren und erläutern, warum aus psychologischer Sicht diese Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.
- Literatur zu psychologischen Fragestellungen recherchieren, auswerten und dadurch wissenschaftlich begründet und informiert, über Instruktionsmaßnahmen und –kontexte reflektieren und die Ergebnisse dieser Reflexion im Diskurs argumentativ vertreten.

**§ 8: Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik  
(gemäß § 5 Nr. 6 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2.-4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) & ba) 750075	a) aa) V/SE Schul- und Unterrichtsentwicklung	2	3	V: Klausur (90 Minuten) oder in einem der SE: Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
aa) & bb) 770072	oder ab) SE Umgang mit Heterogenität							
ab) & ba) 770074	oder ac) SE Beratung							
ab) & bb) 770073	b) ba) SE Erziehung und Bildung	2	3					
ac) & ba) 770077	oder bb) SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung							
ac) & bb) 770076		<b>4</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur oder der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Prof. Dr. Norbert Seibert

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Theorie des Unterrichts
- Planung und Gestaltung von Lernumgebungen
- Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Ziele der Inneren Schulentwicklung und deren systemische Zusammenhänge erkennen, erläutern und diskutieren.
- Einflussfaktoren auf die Gestaltung und Planung von Lernumgebungen darlegen und beurteilen.
- Wirkfaktoren im Bereich der Organisations- und Personalentwicklung sowie der Berufszufriedenheit und Stressbewältigung charakterisieren und auf das System Schule übertragen.
- die Bedeutung von Beratung und Evaluation im System Schule herausarbeiten.
- unterschiedliche Lernvoraussetzungen identifizieren und deren Förderung und Hemmung auf einen Leistungszuwachs definieren.
- Lern- und Leistungsschwächen erkennen und individuelle Fördermaßnahmen unterscheiden und wissenschaftlich fundiert anwenden.
- unterschiedliche Bildungs- und Erziehungstheorien erläutern.
- den Zusammenhang von Unterricht, Erziehung und Bildung beschreiben.
- Grundzüge kompetenzorientierter Unterrichtsplanung beschreiben und reflektieren.

**§ 9: Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik  
(gemäß § 5 Nr. 7 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	2.-4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750031	a) SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, schriftliche Reflexion (unbewertet)]	SL	X		
ba) 750053 bb) 750054 bc) 750055 bd) 750056 be) 750057 bf) 750058	b) ba) SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne oder bb) SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder bc) SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder bd) SE Einführung in die Geschichte der	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		

	Erziehung und Erziehungswissenschaft oder be) SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder bf) SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne							
		<b>4</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit aus b). Veranstaltung a) wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Theorien der Erziehung und Werteerziehung
- Theorien der Bildung und Grundlagen von Bildung
- Empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die eigene Kompetenzentwicklung als über die Lebensspanne und Berufsbiographie reichende Aufgabe sehen und gestalten.
- über die Anforderungen des Lehrberufs unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität (Berufswissen, Berufsrolle, Berufsethos) reflektieren.
- die erworbene Professionalität für systemische und persönliche Bildungsberatung nutzen.
- anthropologische Grundlagen von Lehr-/Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen benennen und analysieren.
- diese Grundlagen auf gesellschaftliche Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung, Bildung und Ausbildung übertragen und für die Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern nutzen.
- die Grundlagen der empirischen Bildungsforschung wissenschaftlich erfassen und interpretieren.
- diese auf unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität beurteilten Anforderungen auf die Gestaltung pädagogischer Praxis beziehen.

**§ 10: Vertiefungsmodul III: Psychologie**  
(gemäß § 5 Nr. 8 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	2.-4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 750032 ab) 750033 ac) 750051 ad) 750052	a) aa) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder ab) SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder ac) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder ad) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3	A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Ankündigung zu Semesterbeginn	PL	B)		A)
ba) 750061 bb) 750062 bc) 750063 bd) 750064	b) ba) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder bb) SE Auffälligkeiten im Erleben und	2	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte (unbewertet)]	SL			X



	Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder bc) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder bd) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie							
	<b>Es sind zwei Seminare aus unterschiedlichen Bereichen zu wählen.</b>	4	6					

**Errechnung der Modulnote**

Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung aus a). Die Veranstaltung aus b) wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a) & b)

Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftliche Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), insbesondere:

- (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und Lernens

- Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters
- Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation
- Sozialpsychologie in Schule und Unterricht

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Forschungsansätze, -methoden und -befunde der angewandten psychologischen Forschung zu mindestens zwei der genannten Inhaltsbereiche darlegen und diskutieren.
- Forschungsansätze, -methoden und -befunde der psychologischen Forschung zu Themen wie Motivation in Lehr-Lernsituationen, Diagnose und Förderung in Lehr-Lernsituationen, Messen und Beurteilen von Lernprozessen und –ergebnissen, soziale Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernsituationen, angewandte Lern- und Gedächtnispsychologie, differentielle Bedingungen und Wirkungen in Lehr-Lernsituationen, Prävention und Intervention von Lernschwierigkeiten, psychosoziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Instruktionsdesign verstehen, kritisch beurteilen und wissenschaftlich fundierte Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen ableiten.
- Literatur zu psychologischen Fragestellungen recherchieren, auswerten und dadurch wissenschaftlich begründet und informiert, über Instruktionsmaßnahmen und –kontexte reflektieren und die Ergebnisse dieser Reflexion im Diskurs argumentativ vertreten.

**§ 11: Vertiefungsmodul: Praktikum  
(gemäß § 5 Nr. 9 FStuPO)**

<sup>1</sup>Das Vertiefungsmodul Praktikum entspricht dem pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum (gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I) und soll im dritten und vierten Studiensemester absolviert werden. <sup>2</sup>In Abweichung zu § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I beträgt der Umfang in der Regel 240 Unterrichtszeiteinheiten. <sup>3</sup>Die erfolgreiche Teilnahme wird von der Schulleitung und dem betreuenden Dozierenden der Universität ohne Notengebung bestätigt und mit 6 ECTS-Leistungspunkten angerechnet. <sup>4</sup>Das Praktikum ersetzt das gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 2 und 3 der LPO I geforderte Orientierungspraktikum und das pädagogisch-didaktische Praktikum.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) Jedes Semester b) WS	3. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750147	a) Exercitium Paedagogicum im Umfang von 240 Unterrichtsstunden mit BS „Praktikumswerkstatt“	2	6	Portfolio: Handakte A mit schulpädagogischen Schwerpunkt und Handakte B mit fachdidaktischen Schwerpunkt	SL	BS		PR
	oder							
750148	b) Lehr:werkstatt mit BS „Praktikumswerkstatt“	4		Portfolio: Handakte A mit schulpädagogischen Schwerpunkt und Handakte B mit fachdidaktischen Schwerpunkt	SL	BS		PR
		<b>2/4</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Das Portfolio muss mit „bestanden“ bewertet worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

**Berechnung des Workload:**

- a) 120 Stunden Präsenzstudienzeit in Schule | 30 Stunden Präsenzstudienzeit BS „Praktikumswerkstatt“ | 30 Stunden Selbststudienzeit  
b) ein Jahr Unterrichtsassistenz bei einem schulischen Lehr:Mentor/Mentorin mit ca. 120 Std. Präsenzzeit in der Schule, 2 x 2 SWS (= 60 Std.)  
Begleitseminar an der Universität

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Begleitseminar:

Keine

Praktikum:

Die Anwesenheitspflicht ist gemäß der Lehramtsprüfungsordnung I vorgeschrieben: Die Studierenden erhalten die Bescheinigung über ihr abgeleitetes Praktikum gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nummer 3 LPO I, nachdem sie die abgeleiteten 150 bis 160 Unterrichtsstunden, die in der Regel im Laufe von zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden sollen, mittels der beiden Handakten nachgewiesen haben.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltung des Moduls behandelt ausgewählte Inhalte entsprechend § 34 (1) Nr. 3 LPO I.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die beruflichen Aufgaben- und Handlungsfelder Unterrichten, Erziehen, Bewerten, Beraten, Innovieren als Kompetenzfelder von Lehrkräften wahrnehmen.
- in der Beobachtung von Unterricht und ersten eigenen Unterrichtsversuchen erste Schritte zum Kompetenzaufbau unternehmen und ihre Erfahrungen (auch schriftlich) reflektieren,
- Anforderungen des schulischen Alltags an die Lehrperson beschreiben und die eigene Eignung für den Lehrerberuf selbstkritisch hinterfragen.
- theoretische Kenntnisse aus den pädagogischen Basismodulen auf dem Hintergrund erster praktischer Erfahrungen reflektieren.
- in einem Praktikumsbericht ihre Erfahrungen schriftlich niederlegen.
- Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung bei der Auseinandersetzung mit einer frei gewählten schulbezogenen Fragestellung erproben.
- Unterrichtssequenzen bis hin zu kompletten Unterrichtsstunden planen und selbstständig durchführen.

**§ 12: Bachelorarbeit**  
(gemäß § 20 AStuPO, § 11 FStuPO)

<sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit ist in einem Fach der Modulbereiche A oder D anzufertigen.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Insgesamt mind. 120 ECTS- Leistungspunkte im Studiengang	Jedes Semester	5. – 6. Semester	Max. 8 Wochen

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
709900	Bachelorarbeit		10	ca. 40 Seiten ohne Anhang	PL			
			<b>10</b>					

Für die Bachelorarbeit wird eine Note gemäß § 21 AStuPO vergeben.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Psychologie | Prof. Dr. Detlef Urhane; Prof. Dr. Susanne Mayr; Prof. Dr. Andreas Gegenfurtner

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller

Didaktik des Französischen | Karlheinz Jopp-Lachner

Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Didaktik der Informatik | Ute Heuer

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl  
Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Claire Moulin-Doos  
Sport | Matthias Lehner  
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

**Berechnung des Workload:**

300 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Studierenden bearbeiten eine klar beschriebene Fragestellung, wobei folgende Anforderungen gestellt werden:

- Inhalt: genaue Erfassung des Themas, fachlich korrekte Bearbeitung der Fragestellung;
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: theoriebasierte und systematische Entfaltung des Gedankengangs, kohärente Darstellung;
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Fachliteratur, korrekte Zitierweise, einheitliches Literaturverzeichnis;
- Sprache: angemessener Stil, Verwendung von Fachsprache, sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik).

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.
- eine begrenzte wissenschaftliche Fragestellung auf der Basis von Fachliteratur mit angemessenen Methoden innerhalb des Zeitraums von 8 Wochen selbstständig bearbeiten.

Semester (bei Beginn zum WS)	Schulpädagogik	Allgemeine Pädagogik	Psychologie	Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum
1.	<b>BM I: Schulpädagogik</b> V mit BS / 4 SWS / 5 ECTS	<b>BM II a: Allgemeine Pädagogik</b> V / 2 SWS / 3 ECTS	<b>BM III a: Psychologie</b> V / 2 SWS / 3 ECTS	
2.		<b>BM II b: Allgemeine Pädagogik</b> V / 2 SWS / 3 ECTS	<b>BM III b: Psychologie</b> V/SE / 2 SWS / 3 ECTS	
3.	<b>VM I: Schulpädagogik</b> V/SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	<b>VM II: Allgemeine Pädagogik</b> SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	<b>VM III: Psychologie</b> SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	<b>VM Praktikum</b> PR mit BS 2/4 SWS / 6 ECTS
4.				
5.				
6.				